

Künstler: **FRIEDEL GERATSCH** – Titel: Mit dem Abstand der Jahre - Medium: CD - Spiellänge: 52:20 Min. – Label: Yellow Snake – Vertrieb: Timezone Records - Text: Mike Kempf



Für den 'Erfinder des 'Bruttosozialprodukts' **FRIEDEL GERATSCH** scheinen Begriffe wie Faulenzen, Ruhe, Relaxen, Erholung oder totale Entspannung fremdartig zu sein. Hatte er letztes Jahr mit **ADI HAUKE** für 'Lustige Zeiten' vierzehn Songs kreiert, hat er diesmal 'Mit dem Abstand der Jahre' sogar sechzehn Lieder entworfen.

Nun ist aber Schluss mit lustig, beziehungsweise mit 'Lustige Zeiten'. Keine Frage, **GERATSCH**, der in jüngeren Jahren im Sog der NDW [Neue Deutsche Welle] Deutschlands Hitparaden stürmte, zeigt erst jetzt, im gehobenen Alter, welch großartiger Musiker, Songentwickler und Instrumentalist in ihm steckt.

Sicherlich auch ein Grund, warum es – 'Mit dem Abstand der Jahre' – hier ernsthafter zu geht, als bei seinen vorherigen Veröffentlichungen. Jeder Song, gebettet auf wundervollen Klangteppichen, besticht mit einer tiefsinnigen Botschaft. So kann ich bereits nach einem Hördurchgang bilanzieren - diese Platte kann/sollte man nicht im Vorbeigehen hören!

Auf der Hauptzutat des Blues trägt **FRIEDEL** sein Gedankengut, so wie man es von ihm gewohnt ist, in seiner Muttersprache vor. Gut so, denn dadurch dient er als Werbefigur für Deutschrock der Extraklasse. Extraklasse auch deshalb, weil der Cigarboxgitarren-Fachmann auf seiner Klampfe die herrlichsten Töne herauskitzelt. Dabei artet er nie in sinnloses Gefrickel aus, sondern serviert seinen Saitenzupf äußerst gekonnt, gefühlvoll und punktgenau. Auffallend wie er seine verdrahteten Zigarrenkisten, die er auch noch selber herstellt, nicht nur mit einem Bottleneck bespaßt. Er kommt auch ganz gut ohne aus, sodass man meinen könnte, der Ruhrpottler hat sich einer alten Strat- oder Telecaster bedient. Nebenbei unterstreicht er sein Können an der Bluesharp [„Es ist heiß“] und einem Kofferdrum. Das alles, und dem Mitwirken der Tieftonexperten **THOMAS PASSMANN-ENGEL** und **PASCAL CHEROUNY** sowie den Schießbuden-Akteur **STEPHAN SCHOTT** sorgen dafür, dass 'Mit dem Abstand der Jahre' ein Spitzenprodukt hinterlassen wurde.

Mit Textpassagen wie »*Ich versuch zu schlafen, so vergeht die Zeit*«, »*Ich bin an einem Ort zwischen Schatten und Licht*«, »*Mit dem Abstand der Jahre erkenne ich die Fehler*«, »*Kein Blues ist so hart wie du*«, »*Danke, danke, zum Glück ist es bald vorbei*«, »*Ich habe Sachen gesehen, da werden sogar Spiegel blind*«, »*Ich sage nicht gern auf Wiedersehen, aber manchmal muss es sein*« oder »*Ich gehe durch hohes Gras bis zum Apfelbaum*« hat er sein Leben, seine Lebenserfahrungen bestens reflektiert. Meine Vermutung geht sogar so weit, dass ich glaube, **FRIEDEL GERATSCH** hat sich mit diesem Album selbst therapiert.

Gemastert wurde das Ganze in den 'Mastering Megaphon Tonstudios' von **MARTIN MEINSCHÄFER**, der letztes Jahr mit 'Wer hat, der hat' ebenfalls ein anspruchsvolles Deutschrockalbum in den Handel warf.

Fazit: Nie war **FRIEDEL GERATSCH** so wertvoll wie heute. 'Mit dem Abstand der Jahre' hat sich der Cigarbox-Experte einen weiteren Meistergrad verdient. Ehrlicher und erdiger kann man die Musik, den Blues, seine Botschaften nicht in Szene setzen. Neben den bereits erwähnten inhaltsvollen Texten gibt es spitzen-mäßige, zum Teil auch stark melancholische, Melodien zu Gehör, die jeden kritischen Musikfreund zufrieden stellen müsste. Anspieltipps – Fehlanzeige. Warum? Weil das gesamte Werk einfach zu stimmig ist. Sei es, wie es sei, 'Mit dem Abstand der Jahre' sollten nicht nur Deutschrockliebhaber voll auf ihre Kosten kommen, sondern auch Freunde, die auf international anspruchsvoller Rockmusik stehen.

Line up:

Friedel Geratsch (Gesang, Cigarboxgit., Bluesharp, Kofferdrum)  
Thomas Passmann-Engel (bass)  
Pascal Cherouny (bass #6,8,14,15)  
Stephan Schott (drums)

Setliste:

01. So vergeht die Zeit [02:52]
02. Die Wüste in mir [03:11]
03. Mit dem Abstand der Jahre [02:17]
04. Aus dem Ruhrpott [03:19]
05. Es ist heiß [03:31]
06. Kein Blues [02:18]
07. Tausend Frauen [04:20]
08. Danke Danke Danke [03:46]
09. Nie Ihre große Liebe [03:19]
10. Wirf'n Blick auf mich [03:33]
11. Es hält noch an [03:30]
12. Hör auf zu weinen [04:16]
13. Ich fang immer wieder neu an [03:01]
14. Böser Blues [02:32]
15. Ich sag nicht gern auf Wiedersehen [03:37]
16. Der letzte Ton [02:59]